

S i t z u n g s v o r l a g e		Nr. 124/2019
Federführendes Amt: Stadtentwicklungsamt	Erforderliche Protokollauszüge I, II, III, 10, 14, 20, 23, 32, 60, 65, BfU, Stadtwerke	
Vorgang:	AZ:	
Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Technischer Ausschuss	Kenntnisnahme	10.09.2019
Gemeinderat	Kenntnisnahme	24.09.2019

Betreff:

***Mobilität in Winnenden 2030 - Handlungskonzept ruhender Verkehr
- Vorstellung des Konzepts***

Beschlussvorschlag:

Das Konzept Mobilität in Winnenden 2030 - Handlungskonzept ruhender Verkehr vom 26.08.2019 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das Konzept beschreibt die Leitlinien der Stadt Winnenden für die Entwicklung des innerstädtischen Verkehrsgeschehens mit Schwerpunkt auf der Entwicklung des ruhenden Verkehrs bis zum Zieljahr 2030. Leitbildübergreifend werden Handlungsthemen und Standpunkte für 2019 formuliert, für den Ausbau des ruhenden Verkehrs werden Standorte vorgestellt und bewertet.

Weitergehende vertiefende Standortentscheidungen zum Bau von öffentlichen Parkieranlagen sollen auf der Grundlage dieser Standortuntersuchung des vorliegenden Handlungskonzepts zum ruhenden Verkehr erfolgen.

Amtsleiter:	Sichtvermerke (Kurzzeichen/Datum):				
26.08.2019	I	II	III		
_____ Datum / Unterschrift					

Begründung:

Das vorliegende Handlungskonzept "Mobilität in Winnenden 2030 - Handlungskonzept ruhender Verkehr" stellt vorrangig eine zukünftige Leitlinie, zur Weiterentwicklung des innerstädtischen Parkierungsangebots dar. Ein solches Konzept ist notwendig, da an zentralen städtischen Plätzen städtebauliche Veränderungen anstehen, die damit verbunden sind, dass das aktuell öffentlich nutzbare Parkplatzangebot an diesen Stellen deutlich reduziert wird. An Kronenplatz und Holzmarkt stehen wichtige Entwicklungen bevor, deren Ziel es ist, diese Bereiche städtebaulich aufzuwerten und adäquate städtische Nutzungen zu ermöglichen. Der Kronenplatz soll als westliches Eingangstor in die Innenstadt und als Knotenpunkt zwischen Bahnhofsvorstadt und Innenstadt erkennbar werden. Am Holzmarkt soll die Lücke zur Wallstraße baulich neu geschlossen werden und gleichzeitig der Platzraum aufgewertet werden. Dabei gehen insgesamt ca. 80 dauerhafte und interimistische öffentliche Parkplätze verloren, die bislang zur Erschließung des Fußgängerbereichs mit seinem umfangreichen Einzelhandelsangebot zur Verfügung standen. Es entstehen an beiden Plätzen Nutzungen, die einen Ersatz der durch die Baumaßnahmen verloren gegangenen Parkplätze im näheren Umfeld der Innenstadt rechtfertigen. Die durch die Bauprojekte baurechtlich notwendigen Stellplätze werden den Parkraumbedarf jedoch alleine nicht ausgleichen können, sodass zukünftig dieser Bedarf durch öffentliche Parkplätze gedeckt werden muss. Das Konzept soll einen Plan für die weitere Entwicklung des ruhenden Verkehrs im Innenstadtbereich der Kernstadt Winnenden bis zum Zieljahr 2030 anbieten.

Im Jahr 2007 - 2009 wurde der Verkehrsentwicklungsplan "Winnenden 2020" bearbeitet, dessen Leitbild heute noch gilt. Das Handlungskonzept ruhender Verkehr greift in dieses Leitbild ein, somit kann und muss ein kritischer Blick auf das Leitbild des Jahres 2007 erfolgen, um zu hinterfragen, inwieweit es für Winnenden weiterhin Bestand haben soll.

In diesem Leitbild wurden bereits Themen angesprochen, die das Ziel einer klimaangepassten Verkehrswende unterstützen. Sie beschreiben den fließenden und ruhenden motorisierten Individualverkehr sowie die Verkehrsmittel des Umweltverbundes und können im vorliegenden Handlungskonzept für den ruhenden Verkehr beibehalten werden.

Der Bau von Parkieranlagen im Innenstadtraum, die weiterhin kostenfrei zur Verfügung stehen sollen, erhält die Erschließung der Innenstadt für den motorisierten Verkehr auf bestehendem Niveau und erschwert daher das Erreichen des im Verkehrsleitbild gesetzten Ziels, die Verkehrsmittel des Umweltverbundes auf 40 % des Gesamtanteils der Verkehre in

Winnenden zu steigern. Parallel soll daher die Erschließung der Innenstadt mit dem Rad und die Verbesserung der ÖPNV-Anbindung gefördert werden, um auch diese Verkehrsanbindungen attraktiv zu gestalten und insbesondere die Anwohnenden aus dem näheren Umkreis zur Nutzung dieser Verkehrsmittel zu interessieren.

Im Handlungskonzept ruhender Verkehr werden Zielgrößen genannt, Standortvorschläge für Parkieranlagen mit Bewertungen analysiert sowie das Thema flankierende Maßnahmen erörtert. Das Konzept soll eine Entscheidungshilfe für kommunales Arbeiten im Handlungsfeld des ruhenden Verkehrs im öffentlichen Raum für die nächsten 10 Jahre werden.

Anlagen:

- Mobilität in Winnenden 2030 - Handlungskonzept ruhender Verkehr vom 26.08.2019 (Anlage 1)